



Subskription aus:

**ARCHIV FÜR AGRARGESCHICHTE**

der holsteinischen Elbmarschen. (1 - 1986)

**Landhandwerker-Listen aus dem Amt Steinburg für das Jahr 1735 (Teil 2)**

mitgeteilt von Klaus-J. Lorenzen-Schmidt

Bereits in AfA 1 (1979) habe ich die Zahl der in den einzelnen Kirchspielvogteien des Amtes Steinburg ansässigen Handwerker im Jahre 1735 mitgeteilt.

Da vielseitig der Wunsch nach Mitteilung der Namen laut wurde, werden im folgenden die Listen mit einigen Ergänzungen aus der Quelle (LAS Abt. 11 Nr. 10) mitgeteilt.

\* \* \*

**Wilster Alte Seite**

"Vermöge eingekommenen Ambts-Obrigkeitlichen Befehligs vom 30ten Septembris a.c. und zu dessen gehorsamster folge, habe nachgesetzte Specification, von dehnen, in meinem mir Allgnädigst anbetrauten Kirchspiel, der Willstrischen Alten-Seiten, der für itzo darinnen sich befindlichen Handtwerckern, auch Nahrung treibenden, mit dehren Nahmen, Ohrte, wo sie wohnen, und sich auffhalten, Ihrer profession, und so viel mir wißendt, an welchem Ohrte die selben Ihren Handel und Nahrung treiben, die wahre verkauffen und absetzen, folgendermaßen verzeichnen wollen. Alß,

**Hans KUHRDT, Johann KUHRDT** - - beyde Kauff- und Handels-Leute, die das Feuren \*1) oder Dannen-Holtz sagen lassen zu Brettern, Latten und dergl. Verkauffen solches in und ausserhalb hiesiger Stadt Willster, auch sonsten, an allen Ohrten, wor solches benötigt ist. Sindt auch Haupt-Zimmermeister dabey, die gantze neue Häuser, Schleusen, Mühlen und was Ihnen sonsten vorkombt, bauen, viele Knechte und Gesellen halten, und also große Nahrung treiben.

**Johann SCHELE**, Toback-Spinner, wohnt gantz nahe vor hiesiger Stadt Willster, gleich vor der Teichstraßen, und treibet große Nahrung sowohl in alß außerhalb der Stadt, deshalb die Bürgerschaft auch sehr schwürig hierüber sindt, und deßwegen großes Mißvergnügen und Klagen hierüber führen, zumahlen er Ihnen gleich vor der Nasen sitzet und großes Wehsen und Pralen von sich selbstn machet, weilen er so große Thaten thut, daß er ein Haus nach dem andern an sich ziehet, dieselben gar niederreisset und von Neuen wieder auffbauet, maßen er bereits drey Häuser im Landtrecht stehen hat, die Ihm beykommen und zugehören, und nicht mehr als Jährlich im gantzen Jahr 28 LübsSchillinge dem Königl. Contribuiret.

**Harmen LÜHR**, treybet Kauffmannschafft, handelt mit Habern, auch anderm Korn, wie auch mit Butter, Käse, fette Schweine und andere Wahren auff Hamburg, und ander Ohrten, wo er waß absetzen kann, wohnt gantz nahe vor der Stadt im Landtrecht.

**Johann SIEMSEN**, treybet Handel und Kauffmannschafft mit Schaffen, Butter, Käse, Kalbfleisch, Hüner, Tauben und dergl. Mehr auff Hamburg und ander Ohrten, wo er waß verkauffen kann; wohnt gleichfals gar nahe vor der Stadt, im Landtrecht.

Anm.: \* 1) Föhren = Kiefern



**Catharina FRANCKEN**, handelt auff Hamburg und sonsten, wo sie nur absetzen kann, mit Leinen, Bühren, Drill und sonsten mehr, wohnt gerade an der Stadt, forn im Landtrecht.

**Peter BRUHN, Marx STORM** – Rademacher, haben Ihre Nahrung auß der Stadt und vom Lande, auß Dittmarschen und andern Ohrten mehr, wohnen gleich an der Stadt, im Landtrecht.

**Peter RUEGE**, Zimmermeister, hält verschiedene Gesellen, und treybet seine Arbeyt und Nahrung, in- und ausserhalb der Stadt, wo er was bekommen kann, wohnt gerade vor der Stadt im Landtrecht.

**Marx SUHR**, Zimmermann, auch Uhrmacher, treybet seine Arbeit und Nahrung, Allenthalben, wo er kann und an welchem Ohrte er gefodert wird, und hält dann so viel Gesellen, alß er benötigt ist, wohnt im Landtrecht gleich an der Stadt.

**Jürgen CARSTENS, Marten HARMENS, Gehrt FINCKE** – alle drey Zimmerläute, Arbeyten wo waß zu bekommen ist, in- und ausserhalb der Stadt, und andern Ohrten, wohnen im Landtrecht, gerade an der Stadt.

**Marx WICHMANN**, Toback-Spinner, auch handelt er mit Schaffen, Butter, Käse und Allerhandt wahren, auff Hamburg und wo er sonsten seine Wahren absetzen kann, schencket und verkauffet auch Bier und Brandtwein, wohnt im Landtrecht sehr nahe vor Willster.

**Jochim PAUELS jun.**, Toback-Spinner, treibet seine Nahrung inn- und ausserhalb der Stadt und ander Ohrten, wo er kann, wohnt gerade vor der Teichstraßen im Landtrecht vor Willster.

**Clauß MEYFAHRT**, Schneider, gleichfalls wohnt gantz nahe vor der Stadt im Landtrecht vor Willster. Arbeitet, von wehme er waß bekommen kann.

**Johann PAUELS, Peter FELDTJEN** – Drechsler, Dreyer oder Spinn-Rahdemacher, verkauffen ihre Arbeit auß ihren Häusern, und haben ihre Arbeit und Nahrung inn- und außershalb der Stadt, ziehen in den Märkten und verkauffen ihre Wahre, wo sie können, wohnen gerade vor der Stadt im Landtrecht.

**Johann GEHRT**, handelt mit Butter, Käse, Hüner, Tauben, Eyer, Schaffe und Kalbfleisch und sonsten andere Wahren mehr auff Hamburg und anderer Ohrten, wo ehr waß absetzen kann, hält sich auff gar nahe vor Willster im Landt Recht.

**Hanß SIESSBÜTTEL**, Grobbäcker, schencket und verkauffet auch Bier und Brandtwein, handelt mit Grütze, Meel, Brodt, wohnt nahe vor der Deichstraßen, im Landtrecht vor Willster.

**Friederich GOSSLER**, Riemer, wohnt forn im Landtrecht und ist nechster Nachbar gleich an der Stadt und Lübischen Rechtens.

**Wiebcke WITTHUENS**, eine Weißgärberin, treibt große Nahrung inn- und außershalb der Stadt, auch von frembden Ohrten, verkauffet ihre Wahre mehrentheils auß dem Hause, reyset in den Märckten und sezet ihre Wahre ab, wo sie kann, wohnt gleich vor der Teichstraßen, im Landtrecht vor Willster.

**Gretje HASSEN**, eine Leinen-Drückersche, hat ihre Nahrung, inn und außershalb der Stadt, auch von andern Ohrten, wohnt im Landtrecht, gerade vor Willster.



**Marten WITTE**, Mäurmeister, Arbeitet mit seinen Läuten und Gesellen inn- und außerhalb der Stadt, auch an andern Ohrten, wo er nur Arbeit bekommen kann, wohnt und ist benachbart gleich an der Stadt Willster, forn im Landtrecht.

**Jochim PAUELS**, Älter, und **Cornillies BAALCKE**, beyde Mäüermeister, Arbeiten inn- und außerhalb der Willster, wo Arbeit zu bekommen ist, wohnen gerade vor der Deichstraßen im Landtrecht vor Willster.

**Clauß LUCHT**, Zimmermann, wohnt im Landtrecht, gerade vor Willster, arbeitet, wo waß zu verdienen ist.

**Simon KREYE**, Kälber-Schlachter, schencket und verkauffet auch Bier und Brandtwein, wohnt gerade vor Willster, im Landt-Recht, verkauffet seine Wahre im Landtrecht auß dem Hause, auch nach Hamburg, wo er kann.

**Orban NICKELS**, **Clauß NICKELS**, **Peter SCHRÖDER**, **Marx SOMMER**, **Peter HEESCHE**, **Johann SIEMENS** u. **Otto PEPER**, allerseyts Schuester, wohnen gantz nahe vor Willster, vor der Teichstraßen, im Landt-Recht, welche wohl nicht viel Neue machen, sondern Alte repariren

Diese allerseits ob- und vorbeschriebene, auch mit und nach ihrer profession, benandte und specificirte, Handtwercker, Kauff-Handels-Leute, und überal Nahrung treibende Persohnen, wohnen allerseits, gerahde vor hiesiger Stadt Willster, nemlich vor der Teichstraßen, in so genandtes Landt-Recht, welches Landt-Recht dann mit der Stadt dermaßen so genaue verknüpfet und belegen ist, daß es beydes Lübisch- und Landt-Recht in einer Gaßen ....

Über vorigen sindt noch in diesem Kirchspiel wohnhafft vorhanden, an vorbeschriebene Persohnen:

**Detleff SIECKMANN** u. **Frentz STEFFENS**, beyde Zimmer Meister, wohnen gantz nahe vor der Stadt, gleich vor Willster, am Steindamm, arbeyten inn- und außerhalb der Stadt, wo sie was bekommen können.

**Delf SCHRÖDER** u. **Marx KEERLLS**, beyde Mäurmeister, wohnen gleichfals an vorgedachtem Steindam, arbeiten an welchem Ohrte sie etwas können bekommen.

**Alheit HENRICHS**, wohnt ebenmäßig nahe vor der Stadt am Steindam, zapfet und verkauffet Bier und Brandtwein.

**Simon STRUVE** u. **Peter OHLANDT**, wohnen beederseits auff dem Casenohrt, der erstere schencket und verkauffet Bier und Brandtwein, handelt zuweilen auch mit Leinwandt und dergl.

Dieser ander ist ein Schneider, arbeitet, wer ihm was bringet und wo er waß bekommen kann, ist ein viertel Meyle von hiesiger Stadt Willster.

**Marx STOCKFLEHT**, Weber, wohnt auffn Bischoffer-Teiche, nahe vor Willster, arbeytet bey den Meistern in Willster.

**Marx KOHNE**, wohnt auff dem Rumpflehter-Teiche, nahe vor Willster, zapfet und verkauffet Bier und Brandtwein.

**Jacob JENSSEN** u. **Peter SCHRÖDER**, Weber, wohnen beyderseits auff dem Rumpflehter Teiche, arbeiten wer ihnen waß bringet.



**Johann OHLANDT**, Zimmermeister, wohnt auff dem Rumpflehterteiche nahe vor Willster, arbeitet, wo was zu bekommen, hält so viel Gesellen, alß er Arbeit hat.

**Jacob MENCKE**, Mäurmeister, wohnt gleichfals Daselbst, also nahe vor der Stadt, Arbeitet wer ihm dinget, hält so viel Gesellen, als die Arbeit erfordert.

**Jürgen KRÖGER**, wohnt im Neuendorff, baldt eine halbe Meyle von der Willster, ist ein Höcker, handelt mit allerhandt Höckerwahren, als Grütze, Meel, Syrop, Seiffe und dergleichen Wahren schencket und verkauffet auch Bier und Brandtwein.

**Hinrich HÄTTE**, Schuester, wohnt gleichfals daselbst im Neuendorff, arbeitet, wohl mehr an alten, als daß er neue machet.

**Hanß GRIBBOHM** u. **Marten KRÖGER**, Zimmermeister, wohnen beederseits alda im Neuendorff, Arbeiten überal wer ihnen dinget und bestellet, halten so viel Leute und Gesellen, alß die Arbeit erfordert.

**Hinrich HOHRN**, Weber, wohnt zu ende in Haeckeböye, ohngefehr ein Viertel Meyle von der Stadt, Arbeitet wer ihm waß bringet.

**Antje BRANDTS** u. **Gretje SUHREN**, Webere, in Averfleht, wohnen ohngefehr eine halbe Meyle weges von der Stadt Willster, arbeyten vor denjenigen, so ihnen was zu machen bringet.

**Jacob DÄHNE**, Zimmer-Meister, wohnt gleichfals daselbst in Averfleht, arbeytet von wehme er waß bekommen kann, häldt alßdann so viel Läute, alß er benötigt ist.

**Johann MEYFAHRT**, Schneyder, wohnt auch alda in Averfleht, arbeytet wo er was bekommen kann.

**Wilcken OHLANDT**, Weber, wohnt auff der Achterhörn, Ohngefehr eine gute Meyle Weges von der Stadt Willster. Arbeitet gleichfals von wehme er waß bekommen kann, wohl mehrentheils unter den Haußläuten ...

### Wilster Neue Seite

Schneiders, so bisweilen etwas schneidern und flicken, auch verdienen etliche derselben einen Taglohn bey den Haußleuten, etliche geben ein gewisses an das Schneider-Ambt in Willster:

**Märten POPPE**, **Hanß BOYE**, **Gehrt HOLLER**, **Peter MEYER**, **Jasper TREDE**, **Hanß WILLDE**, **Paul GLAND**.

Leinweber und Leinweberinnen, welche dann und wann etwas Lein weben, die Frauens ihre Männer aber als Taglöhner bey den Haußleuten ihr Brodt verdienen:

**Carten LÖBBE**, **Johann MAASS**, **Johann PETERS**, **Hinrich HECHTEN** Frau, **Andreas HOHNS** Frau, **Hinrich BOYEN** Frau, **Hinrich RÜGEN** Frau, **Jasper TREDEN** Frau, **Peter REHDERS** Frau, **Johann REYMERS** Frau, **Frenß WITTEN** Frau, **Engel DETTLEFFS**, **Idge JUNGEN**.

Zimmerleute, so im Sommer bey andern Zimmernleuten als Gesellen arbeiten:

**Clauß SCHRÖDER**, **Hanß SÖTJE**, **Jürgen DÄHN**, **Peter KURDT**, **Jürgen KARSTEN**.

**Clauß WILLSTERMANN**, ein Maurer.

Von vorgemeldten Handwerckern wohnen **Paul OHLAND**, ..., **Idge JUNGEN** ..., **Peter CURDT**, **Jürgen CARSTEN** ... und **Clauß WILLSTERMANN** ...nahe vor der Stadt Willster. Die übrigen aber sind alle ohngefehr eine halbe und gantze Meil Weges von der Stadt entfernt.



## Beidenfleth

### Beckers

**Hans HORST**, Kirchspielvogt, backet und brauet etwas, was er in seinem Hauße benötigt und absetzen kann.

**Clauß DOREN** backet und brauet etwas dabey, setzet dan und wan etwas Kringeln mit ab nach Altona.

**Hinrich NAGELL** backet und brauet, und führet daß Bier nach Altona, nimbt auch Brot mit und stehet daselbst auch mit zu Marckt.

**Tiedemann SCHWANCK**, ist ein Grobbecker, und verkaufft das Brot hieselbst, hat auch Höckerey mit Zukauff und macht auch Grütz.

**Johan WICHMAN** ist ein Taglohner und backet etwas grob Brodt mit.

**Jacob BIELENBERG** backet gar wenig, dan und wan, und ist bey seinem Vatter mit im Hauße.

### Schusters

**Johann DAMMANN**, hat ein eigen Hauß und arbeitet hier im Kirchspiel und wen er was übrig hat, fahret er woll nach Altona und Hamburg zu Marckt.

**Clauß HOPE**, ist desgleichen.

**Clauß KRÖGER**, ist desgleichen.

**Marx EDELL**, ist desgleichen.

**Frens PLOG** und **Johan PLOG**, sind desgleichen.

**Peter von OSTEN** wohnt bey andern Leuten häuerlich ein, thut auch woll etwas Gut mit nach die Märckte.

**Michell PASCHE** desgleichen.

**Johann BREYDE**, hat ein eigen Hauß, flicket Schu, ist ein Taglohner.

**Timm LOSSE**, desgleichen.

**Teiß HELLE**, flicket Schu, und ist ein Taglohner, hat kein eigen Hauß.

**Peter LOSSE**, desgleichen.

**Christian ZELL**, desgleichen.

**Christoffer HEYTMANN**, flicket Schu, hat kein eigen Hauß und ist lange Jahren in Ihro Königl. Maytt. Diensten gewesen.

### Schneiders

**Frerck GÄTCKE**, hat ein eigen Hauß.

**Hans Jürgen THIELERT**, desgleichen.

**Peter HARDER**, desgleichen.

**Clauß RADEMANN**, desgleichen.

**Cornils MANSS**, hat ein eigen Hauß, ist ein Taglohner, schneidert auch dan und wan etwas.

**Johann BREHMER**, desgleichen.

**Reimer STÖVEN**, ist bey andern Leuten häuerlich ein und schneidert auch.

**Marten GREVE** ist bey andern Leuten häuerlich ein, verdienet ein Taglohn mit und schneidert auch dan und wan.



### Grobschmiede

**Jacob WINDFANCK**, hat ein eigen Hauß, arbeitet hier vor Haußleute.

**Lehnert WISCHMANN**, thut desgleichen.

**Detleff DAUW**, thut desgleichen.

### Küpers:

**Hans Hermen GREVE**, hat ein eigen Hauß, nimbt auch wohl Gut mit, wen er was fertig hat, nach Altona und über die Elbe zu Marckt.

**Hanß MAHLER**, desgleichen.

### Barbierer

**Lorentz FAYE** sizzet bey andern Leuten häuerlich ein.

**Carl Siemon NEYMANN**, desgleichen, ernehren sich im Kirchspiel.

### Gläßckers

**Peter OHLAND**, hat ein eigen Hauß.

**Jochen LEMCKE**, desgleichen, arbeiten im Kirchspiel.

### Tischers

**Johan KÄSTER** hat ein eigen Hauß, hat es aber verhäuret, und ist bey andern zur Hauer, Zimmert auch etwas mit.

**Cornils HENRICHS**, sizzet bey andern Leuten häuerlich ein, und arbeiten im Kirchspiel.

### Mahler

**Mattheiß WEBER**, arbeitet alhier, und auch die meiste Zeit an frembde Örter, und wohnt alhier häuerlich.

### Rademacher

**Dirck KRUSE** hat ein eigen Hauß und arbeitet im Kirchspiel.

**Hans SOHRBECK**, goldschmiedet etwas mit, machet Moltz und hat eine Grütz Mühle.

**Hinrich WITTE** hat Hücherey (Hökerei) Zukauff, hat ein eigen Hauß.

**Peter BIELENBERG**, desgleichen.

### Lein Webers

**Kurdt ISERNBERG**, hat ein eigen Hauß.

**Clauß BODDE**, hat ein eigen Hauß, verdienet auch ein Taglohn mit.

**Marx BRANDT**, desgleichen.

**Delff STAHL**, desgleichen.

**Peter STOCKFLEHT**, desgleichen.

**Harmen LANGE**, desgleichen.

**Dirck OHLANDT**, desgleichen.

**Hanß HARDER**, desgleichen.



**Hanß KLÜVER**, hat seyn Hauß an seinen Sohn, **Jürgen KLÜVER**, übergelaßen und wohnen beysammen in einem Hauße.

**Hinrich DAMMAN**, hat ein eigen Hauß, ist ein Taglohner und webet etwas mit.

**Jürgen DAMMANN**, desgleichen.

**Hinrich MARTENS**, desgleichen.

**Johan LOEFFT**, sitzet zur Hauer, verdienet ein Taglohn und webet etwas.

**Johan LÜER**, desgleichen.

**Delf PEIN**, hat ein eigen Hauß, und ist ein Taglohner und seine Frau webet dan und wan mit.

**Hinrich GRAMCKE**, sitzet zur Hauer, seine Frau webet etwas mit.

**Hanß TODE**, hat ein eigen Hauß, ist Taglohner, und seine Frau webet etwas mit.

**Clauß LÜER**, desgleichen.

**Carsten BECKMANN**, wohnt bey andern Leuten häuerlich und ist ein Taglohner, dessen Frau webet etwas mit.

**Clauß STÖVEN**, desgleichen.

**Clauß WITTE**, desgleichen.

**Jacob SIEVERS**, hat ein eigen Hauß, ist ein Taglohner und webet dann und wann was mit.

**Jasper BLUNCK**, desgleichen.

**Antje GRÖNLANDTS**, ist eine alte Frau, sitzet zur Hauer, webet etwas mit.

**Clauß HEYNSOHN**, hat ein eigen Hauß, verdienet ein Taglohn und webet etwas mit.

#### Mäuerleute

**Marten WOLTER** ist ein Taglohner, hat ein eigen Hauß und mäuret dann und wan mit.

#### **Hanß LASSE**

hat ein eigen Hauß, mäuret und zimmert etwas mit und decket auch Häußer.

Es sind noch einige Handwercker im Kirchspiel Beyenfleth, so nicht in Königl. Jurisdiction wohnen, sondern in adel. Jurisdiction sich befinden.

#### Wewelsfleth

##### Becker

**Dierck HASS, Peter ENGELBRECHT, Cornils HOYER, Jochim SUHR, Hanß MESTERMANN, Clauß MEYBOHM, Hinrich MEYBOHM, Anders BAMMANN, Johann RUGE, Hinrich SCHMIDT, Dierck JENSS, Hinrich MEYER**

diese Leute backen zwar dann und wann, wenn neml. Schiffe zu Wevelsfleth auf der Rhede liegen, als an welche fürneml. sie das Brodt absetzen.

Etwas verkauffen sie auch im Kirchspiel und über die Elbe.

Wenn keine Schiffe auf der Rhede liegen, wird fast selten und gar wenig gebacken, weil die Kirchspiels Einwohner als Hauß- und Ackers Leute nur wenig Weiß- und Grob-Brodt kauffen, sondern gemeinlich so viel sie zur Haußhaltung benöthigen, selbstn backen.



Ermeldte Becker subsistiren auch nicht allein vom Backen, sondern haben auch Ackerbau und die Krug Gerechtigkeit gepachtet, wofür sie vermöge der in Händen habenden von der Königl. Höchstpreißlichen Rente-Cammer approbirter Contracte jährlich eine Pension ins Königl. Register erlegen, weshalb sie auch etwas Bier brauen und Brandtwein brennen, so theils in ihren Häusern ausgezapfet und im Kirchspiel consumiret und theils an fremde Schiffer abgesetzt, auch das mehreste Bier nach Altona verfahren wird, alwo sie bey der Einfuhr jede Tonne Bier mit 2 Mk. veraccisen müssen.

Ihre Nahrung ist gegenwärtig gar schlecht, weil etl. Jahre her die Schifffahrt sehr abgenommen, auch theils nach dem Stiff Brehmen jenseit der Elbe gezogen worden, dabeneben die Bierfahrt nach Altona sich vermindert, wobey auch wegen der dort zu entrichtenden schwehren accise, wenig Vorthail ist, überdem es größtentheils auf Credit hingethan werden muß und die Altonaischen Krüger vielfältig entweder zum Conkurs kommen, oder gar davon gehen, und denen Leuten so ihnen das Bier crediren das Leere nachsehen lassen.

Die Umstände des Fleckens Wevelsfleth sind auch so beschaffen, daß wegen der fremden Schiffer umb so wohl selbige an Hand zu halten als auch weilien der Absatz nicht groß, die Einwohner umb sich zu ernehren, eins beym andern haben müssen, und dahero verschiedene nebst dem Brauen und wenigen Brandtwein brennen etwas Brodt mit Backen.

#### Grobschmiede

**Johann STELLINGS** Witwe, **Marten STELLING**, **Peter ROHDE**,  
**Jasper HATJE** und **Michel LEVENAU**

arbeiten hauptsächlich für die Haußleute und setzen ihre Arbeit im Kirchspiel ab, auch bey Gelegenheit an fremde Schiffer, dabeneben suchen sie ihr Brodt als Pferde- und Kuh- Ärzte.

#### Kleinschmidt

**Christian GERICH** setzet seine Arbeit ab an die Kirchspiels Eingesessenen und zuweilen aufs Altonaer Jahr-Marckt.

#### Bötger oder Küper

**Johann STÖVEN**, **Johann UTERMARCK**, **Jochim von ANCKEN**, **Clauß MEYER** setzen ihre Arbeit an die Kirchspiels-Einwohner ab, und an fremde Schiffer, auch über die Elbe im Stiff Brehmen und aufs Altonaer Jahr Marckt.

#### Barbier

**Conrad BOCKELMANN** ernehret sich von den Kirchspiels-Einwohnern, auch von fremden Schiffern und Passagiers, die seiner benöthigen und ihn fordern.

#### Tischler

**Moritz SPREHN**, **Peter LÖBBE**, **Hanß NORDEN** und **Clauß WICHMANN** arbeiten für die Kirchspiels-Einwohner, zuweilen als Tischler, in der Erndte und sonsten dann und wann auch als andere Tagelöhner mit Dreschen und dergleichen.



### Zimmerleute

Peter STEGEMANN und Hinrich KAPPELAN, welcher einen Hoff Landes besitzt, arbeiten im Kirchspiel und sonst in der Marsch an der Haußleute Gebäuden, Schleusen, Teich und Dämmen.

### Bauer-Schuster

**Hinrich JUNGE, Carsten MILDE, Christian MILDE, Valentien PIEN, Johann MEYER**

debitiren ihre Arbeit im Kirchspiel, auch mit aufs Altonaer Jahr Marckt.

**Christian SCHULT, Conrad REINHOLT, Johann RENSS, Johann SCHMIDT, Johann PAY, Tönnies STEFFENS, Jacob SCHRÖDER, Barteld SCHEBEHN, Johann OHLSEN, Hinrich GREVERT, Christian MEVES, Johann HOHRN, Michel LÖBBE, Clauß GIER**

sind Tagelöhner, zur Winter-Zeit und sonst, wann keine Hand-Arbeit vorfällt, flicken sie Schue, ein und ander macht auch dann und wan wohl ein paar neue mit für die Kirchspiels-Leute. Verschiedene unter ihnen sind abgedanckte Soldaten.

### Bauer-Schneider

**Eggert LINDEMANN und Hinrich HASS**

machen Kleider für die Haußleute im Kirchspiel.

**Johann RENCKE, Vester von BARGEN, Clauß HANSEN, Hans HOYER, Jürgen HOLTMEYER und Hans Hinrich SCHÜTZENBERG**

sind Tagelöhner, bey müßiger Zeit aber flicken und schneidern sie auch für die Kirchspiels-Einwohner.

### Leinweber

**Peter ROSSMANN, Frenß WECK, Delff HEIN, Johann LANGE**

machen und weben das Leinen für die Kirchspiels und andere Marschleute.

**Clauß ROSSMANN, Dinnies WITTE, Hans STAHER, Jochim STRUVE, Johann REHDER, Dirck STÖVENS Frau, Johann MEHLERT,**

**Marten FRÜCHTNICHTS Tochter, Johann HASSEN Frau,**

**Johann Hinrich DREVSEN, Jacob DREVSEN Frau, Hinrich JOCHENS,**

**Hartig GEHRT, Hinrich ROWEDDERS Tochter, Jacob SCHONEN Frau,**

**Johann WECK, Michel VOLLMER, Hans LANGE und Dierck HARTZ**

sind Tagelöhner und theils alte abgelebte Männer und Frauens-Leute, die zuweilen, wenn sie einen Tagelohn mit Handarbeit zu verdienen keine Gelegenheit haben, für die Kirchspiels-Einwohner etwas Leinen mit weben, umb ihr dürftiges Brodt zu erlangen.

### Mauer-Leute

**Matthies JANSSEN und Marten THUMANN** sind Tagelöhner, zuweilen aber machen sie auch Maurer Arbeit für die Kirchspiels-Einwohner.

### Drechsler

**Johann SCHEELCKE**

setzt seine Arbeit ab an die Kirchspiels Eingesessenen



Goldschmidt

**Detleff THODE**

setzt seine Arbeit ab an die Kirchspiels Eingesessenen

Schnürmacher

**Johann Hinrich WÄCHTER**

setzt seine Arbeit ab an die Kirchspiels Eingesessenen

Gläser

**Hans JUNGE**

setzt seine Arbeit ab an die Kirchspiels Eingesessenen

**Brokdorf**

Becker

**Jacob KUSKOP, Claus LÜBBE, Claus LAFRENTZ, Drewes DIRCKS**

treiben ihr Nahrung mit Herumtragung des wenig gebackenen Brodts im hiesigen Kirchspiel.

**Hinrich BALTZER und Claus GERTZ**

setzen ihr Brodt mehrentheils über die Elbe und bey den Schiffern ab.

Schmiede

**Johann MAU, Johann TIEMANN, Friederich DORWART**

haben ihr Schmiede-Arbeit im hiesigen Kirchspiel.

Schuster

**Steffen MEITZENDORFF u. Hans WICHMANN**

Schue-Flickere und arbeiten vor hiesige Einwohner

**Johann RAMM, Johann RECKMANN, Paul SCHRÖDER, Johann FRÜCHTNICHT**

machen wohl ein paar Schue mit und verkauffen selbige an den hiesigen Kirchspiels-Eingesessenen.

**Dirck HOLLMEYER, Johann HEINRICH, Peter KUHLMANN, Hans JANSEN, Marx WITT, Dirck WAGENER, Marx HAVEMANN, Claus DIECK, Jacob CLASEN** arbeiten im hiesigen Kirchspiel und ziehen auch mit auf die Altonaer Märckte

Schneidere

**Carsten BREYDE, Johann ROSS, Jacob MEYER, Marten SCHADE, Bartheld WILCKEN, Claus REHDER, Johann REHDER, Marten GERTZ, Ahrend BIELENBERG, Bartheld JANSEN, Hans MENSE**

verdienen sämtlich ihr Brodt im hiesigen Kirchspiel.

Webers

**Dirck HARTZ, Andres MÖLLER, Christian JACOBS junior, Tewes SUHL** auch so diese.



### Tischlers

**Claus RECKMANN, Claus WILSTERMANN, Marten WITT, Adam TRÜFFENBACH, Claus HEYN, Daniel RAMM, Hinrich RENSS, Peter MAUTER, Peter RENSS** arbeiten nur vor die hiesigen Kirchspiels-Leute.

### Böttigers

**Peter ROHWEDDER, Johann FRÜCHTNICHT, Deiff NAGEL** auch so diese.

### Mauerleute

**Peter LANGE** ebenmäßig dieser.

### Gläser

**Jochim DIBBERN** eben wie vorher.

### St. Margarethen

Drey Grob-Schmiede, davon 2, als **Christoffer CRISTENS** und **Claus BUHTENOB** nahe bey der Kirche und der 3te namens **Ties DEHDE** eine viertel Meile davon im Büttel wohnt, und nichts weiter als im Kirchspiel verbraucht wird, arbeiten; es bestehet dieselbe an Pflügen, Egden, Wagens und was dergleichen zum Ackerbau nöthig, verrichten auch die Curen an Pferden, Ochsen und Kühen.

Ein Klein-Schmiedt namens **Casper MEYLAN**, welcher nicht weit von der Kirchen am Teich wohnt, auch keine Arbeit außerhalb Kirchspiels verfertigt.

Obige 4 Schmiede sind starck verschuldet auch folglich schlechten mittels.

Fünf Grob-und Weißbeckers als **Johann SCHWARTZ, Peter KREY, Marx PLOG, Marten LAU** und **Claus HANSSEN**.

Davon wohnen 4 nahe bey der Kirche und der 5te eine viertel Meile davon im Büttel. Das Brodt so sie backen wird im Kirchspiel consumiret, doch besuchen zweene von ihnen die benachbahrten Märckte über die Elbe im Stifft-Brehmen, und Altona. Einer von diesen Beckern hat vor wenig Jahren ein gutes Capital aus Hamburg geerbet, die übrigen befinden sich hingegen nur gantz geringen Vermögens.

Fünff Faß-Binders, als **Bolcke SCHULDT, Johann ÖSAUW, Gerd SPRINGER, Tim BRAND** und **Hans Hinrich BRANDT**.

3 wohnen fast nahe bey der Kirche, und die beeden übrigen ohngefähr ein Viertel Meile Weges davon.

Die Arbeit so sie verfertigen brauchen die Einwohner des Kirchspiels und besuchen keine Märckte.

Anbey nehret sich der eine mit Vogell fangen, der andere hat etwas Landt, der 3te verdienet ein Tage-Lohn, der 4te und 5te verdienen fast wenig oder gar nichts mehr, und haben nichts zum beißen.



Drey Tischlers, als **Johann PFANN**, **Nicolaus Häuer** und **Christian BRANDT**, wohnen alle drey nicht weit von der Kirche und arbeiten nicht außerhalb Kirchspiels, machen Sarcken und was sonst an reparations und Kleinigkeiten zu machen. Wann sonst was Hauptsächliches als ein neu Hauß gebauet wird, werden die Tischler mit aus den Stätten genommen.

Drey Zimmerleute als **Johann AHLERS**, **Hanß RESE** und **Marten MÜLLER** wohnen in Büttell und Wetterendorff eine viertel Meile von der Kirche. Verdienen ihr Brodt gleichfalß im Kirchspiel durch Arbeit an Wassermühlen, Schleußen und andern Gebäuden.

Zwey Gläßers, als **Christian TANNEMANN** und **Hein TINNEMANN** wohnen beede nahe bey der Kirche. Davon ersterer mit Kühen und dergleichen Vieh handelt; letzterer aber ist noch im ledigen Stande und wohnt häuerlich bey andern in einer Stube, verfertigen keine Arbeit außerhalb Kirchspiel.

Sieben Bauer-Schusters und Alt-Flickers als **Steffen HELLWEGE**, **Johann ROSS**, **Johann Hinrich HENTZE**, **Johann TEDE**, **Johann SCHULTE**, **Johann Christoffer**, **SIEGFRIED** und **Gerdt JÜRGENS**, wohnen mehrentheils nahe bey der Kirche, arbeiten nicht außerhalb Kirchspiels, ohne das wenige, was sie etwa nach Altona und an einige über Elbische Öhrtern auf denen Jahr-Märckten verkauffen, wiewohl die wenigsten dahin reisen. Es nehren sich diese anbey mit Handt-Arbeit, etwas Acker-Bau und sind ganz schlechten Vermögens, außer einen, der noch bezahlen kann, was er schuldig.

Zehn Bauer-Schneiders, als **Johann RINGK**, **Claus RINGK**, **Claus PETERS**, **Hinrich OHLANDT**, **Claus TIEDEMANN**, **Carsten TOBIAS**, **Claus SUHL**, **Peter VERSEN**, **Johann ENGELBRECHT** und **Hinrich MECKLENBORG**, wohnen durchgehens im Kirchspiel und arbeiten innerhalb desselben, nähren sich ebenermaßen mit bey ihrem Handtwerck, theils mit ein wenig Ackerbau, theils mit Bohten-Läuffen und Ansagen auch auch Bitten zu Hochzeiten etc. und Begräbnissen etc. Sind gleichfalß (ausgenommen Zweene) blutwenigen Vermögens.

Acht Lein-Webers als **Pauli LOFFT**, **Ties LÜHR**, **Claus HATGE**, **Thoms FRAHM**, **Peter CARSTENS**, **Christoffer BENCKE**, **Peter ALBERS** und **Johann LOEFFT** wohnen hie und da im Kirchspiel, verfertigen nichts außerhalb desselben, verdienen auch wohl ein Taglohn und leben mit von etwas Mohrland und Außenteich. Diese Leute haben auch nichts mehr in bonis als vorher benandte.

Vier Mauerleute als **Andres HACK**, **Alexander MAUDER** und **Hans LANGE**, 2 von ihnen leben mehrentheils vom Lande oder Ackerbau, und mit den 3ten ist es armseelig Werck.

Ein Rahdemacher namens **Hinrich GRASSHOFF** wohnt im Büttel eine viertel Meile von hier, verfertigt kleine Arbeit so außer dem Kirchspiel verkaufft wird. Diesem Menschen mangelts auch an allem.